

Lycopus europaeus Ø

Wolfstrapp-Urtinktur



Wolfstrapp

Lycopus europaeus
frische oberirdische
Pflanzenteile zu Beginn
der Blüte
Lippenblütler
Lamiaceae

Wesen der Pflanze

Rhythmus, Kühlung, Effizienz

Der Wolfstrapp schwingt in einem intensiven Lebensrhythmus, der durch nichts aus seinem Gefüge gebracht werden kann.

Wenn die verschiedenen Aktivitäten des Lebens einander in harmonischem Wechsel folgen, wenn sie von einem klaren Rhythmus getragen werden, führt dies zu einer hohen Effizienz. Das heißt, mit wenig Energie wird viel erreicht. Geht der Rhythmus verloren, wie etwa in Stresssituationen, wo man verschiedene Dinge



gleichzeitig und unvollständig erledigt, steigt der Energiebedarf für die gleiche Leistung, das heißt, der Wirkungsgrad sinkt.

Das Organ, das den Wirkungsgrad im Körper bestimmt, ist die Schilddrüse. Ist sie überaktiv, wird der Grundumsatz gesteigert, das heißt, es wird mehr Energie als für die Aufrechterhaltung der Grundfunktionen nötig umgesetzt. Wolfstrapp kühlt die Überhitzung, die Überaktivität der Schilddrüse ab, bringt wieder Rhythmus und Effizienz in den Energiehaushalt.

Auch in Bezug auf die weiblichen Rhythmen besitzt der Wolfstrapp eine stabilisierende Wirkung. Wenn rhythmische Vorgänge wie das Auf- und Absteigen des Hormonspiegels während des weiblichen Zyklus Seele und Körper belasten, wirkt Lycopus erleichternd. Auch wenn der eigene, persönliche Rhythmus nicht in Übereinstimmung mit einem von außen auferlegten Rhythmus gebracht werden kann, wirkt die Pflanze ausgleichend.

Anwendungsgebiete

Vegetativ-nervöse Störungen wie leichte Herzrhythmusstörungen verbunden mit Angst, Unruhe und Schlaflosigkeit (z. B. verursacht durch leichte Formen einer Schilddrüsenüberfunktion), Spannungsgefühl und Schmerzen in den Brüsten, prämenstruelles Syndrom

Inhaltsstoffe

Litospermsäure, Flavonoide

Wirkungen

Antithyreotrop (TSH-Inhibierung), beruhigend

Dosierung

1–3-mal täglich 2–5 Tropfen in wenig Wasser einnehmen.